



# Franz Schubert's Werke.

Erste kritisch durchgesehene Gesamtausgabe.

SERIE XX.

LIEDER UND GESÄNGE.

Neunter Band.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



# FRANZ SCHUBERT'S WERKE.

Kritisch durchgesehene Gesamtausgabe.

## SERIE 20.

### Lieder und Gesänge.

Erster Band. 1811 - 1814.....	Nr. 1-38.
Zweiter Band. Januar bis Juli 1815.....	„ 39-104.
Dritter Band. August bis Ende 1815.....	„ 105-182.
Vierter Band. 1816.....	„ 183-288.
Fünfter Band. 1817 u. 1818.....	„ 289-349.
Sechster Band. 1819 - 1821.....	„ 350-400.
Siebenter Band. 1822 bis zur „schönen Müllerin“ 1823.....	„ 401-452.
Achter Band. Zwischen der „schönen Müllerin“ und der „Winterreise“ 1823-1827.....	„ 453-516.
Neunter Band. Von der „Winterreise“ bis zum „Schwanengesang“ 1827 u. 1828.....	„ 517-567.
Zehnter Band. Anhang.....	„ 568-603.

#### Neunter Band.

Von der „Winterreise“ bis zum „Schwanengesang“ 1827 u. 1828.

Nr. 517 - 567.

Leipzig, Verlag von Breitkopf & Härtel.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind  
Eigenthum der Verleger.



# Inhalt des neunten Bandes.

Von der „Winterreise“ bis zum „Schwanengesang“.

**1827 und 1828.**

Nr.	Seite	Nr.	Seite
517—540. Winterreise. <i>Müller</i> .		544. Heuliches Lieben. <i>Klenke</i> . O du, wenn deine Lippen mich berühren	
Erste Abtheilung.		Erste Fassung	92
517. Gute Nacht. Fremd bin ich eingezogen . . . . .	2	Zweite Fassung	97
518. Die Wetterfahne. Der Wind spielt mit der Wetterfahne . . . . .	6	545. Eine altschottische Ballade. <i>Herder</i> . Dein Schwert, wie ist's von	
519. Gefror'ne Thränen. Gefror'ne Tropfen fallen. . . . .	8	Blut so roth. . . . .	Erste Fassung 102
520. Erstarrung. Ich such' im Schnee vergebens . . . . .	10	Zweite Fassung	104
521. Der Lindenbaum. Am Brunnen vor dem Thore . . . . .	16	546. Das Weinen. <i>Leitner</i> . Gar tröstlich kommt geronnen . . . . .	106
522. Wasserfluth. Manche Thrän' aus meinen Augen . . . . .	20	547. Vor meiner Wiege. <i>Leitner</i> . Das also, das ist der enge Schrein	108
523. Auf dem Flusse. Der du so lustig rauschtest . . . . .	22	548. Der Wallensteiner Lanzknecht beim Trunk. <i>Leitner</i> . He! schenket	
524. Rückblick. Es brennt mir unter beiden Sohlen . . . . .	26	mir im Helme ein . . . . .	112
525. Irrlicht. In die tiefsten Felsengründe . . . . .	30	549. Der Kreuzzug. <i>Leitner</i> . Ein Mönich steht in seiner Zell . . . . .	114
526. Bast. Nun merk' ich erst, wie müd' ich bin. Ursprüngliche Fassung	32	550. Des Fischers Liebesglück. <i>Leitner</i> . Dort blinket durch Weiden	116
Spätere Fassung	34	551. Der Winterabend. <i>Leitner</i> . Es ist so still, so heimlich um mich	118
527. Frühlingstraum. Ich träumte von bunten Blumen . . . . .	36	552. Die Sterne. <i>Leitner</i> . Wie blitzen die Sterne so hell durch die Nacht	125
528. Einsamkeit. Wie eine trübe Wolke. Ursprüngliche Fassung . . . . .	40	553. Widerschein. <i>Schlehta</i> . Harrt ein Fischer auf der Brücke . . . . .	130
Spätere Fassung . . . . .	42	554—567. Schwanengesang.	
Zweite Abtheilung.		Erste Abtheilung.	
529. Die Post. Von der Strasse her ein Posthorn klingt . . . . .	44	554. Liebesbotschaft. <i>Reilstab</i> . Rauschendes Bächlein, so silbern und hell	134
530. Der greise Kopf. Der Reif hat einen weissen Schein . . . . .	48	555. Kriegers Ahnung. <i>Reilstab</i> . In tiefer Ruh liegt um mich her . . . . .	139
531. Die Krähe. Eine Krähe war mit mir. . . . .	50	556. Frühlingssehnsucht. <i>Reilstab</i> . Säuselnde Lüfte, wehend so mild	144
532. Letzte Hoffnung. Hie und da ist an den Bäumen . . . . .	53	557. Ständchen. <i>Reilstab</i> . Leise stehen meine Lieder . . . . .	148
533. Im Dorfe. Es bellen die Hunde, es rasseln die Ketten. . . . .	56	558. Aufenthalt. <i>Reilstab</i> . Rauschender Strom, brausender Wald . . . . .	151
534. Der stürmische Morgen. Wie hat der Sturm zerrissen . . . . .	60	559. In der Ferne. <i>Reilstab</i> . Wehe dem Fliebenden Welt hinaus	
535. Täuschung. Ein Licht tanzt freundlich vor mir her . . . . .	62	Ziehenden . . . . .	156
536. Der Wegweiser. Was vermeid' ich denn die Wege . . . . .	64	Zweite Abtheilung.	
537. Das Wirthshaus. Auf einen Todtenacker hat mich mein Weg		560. Abschied. <i>Reilstab</i> . Ade! du muntre, du fröhliche Stadt . . . . .	160
gebracht . . . . .	68	561. Der Atlas. <i>Heine</i> . Ich unglücksel'ger Atlas . . . . .	167
538. Muth. Fliegt der Schnee mir ins Gesicht. . . . .	70	562. Ihr Bild. <i>Heine</i> . Ich stand in dunklen Träumen . . . . .	170
539. Die Nebensonnen. Drei Sonnen sah ich am Himmel steh'n . . . . .	72	563. Das Fischermädchen. <i>Heine</i> . Du schönes Fischermädchen . . . . .	172
540. Der Leiermann. Drüben hinterm Dorfe. Ursprüngliche Fassung	74	564. Die Stadt. <i>Heine</i> . Am fernen Horizonte . . . . .	175
Spätere Fassung	76	565. Am Meer. <i>Heine</i> . Das Meer erglänzte weit hinaus . . . . .	178
541. Lied der Anne Lyle. <i>Scott</i> . Wärs't du bei mir im Lebensthal . . . . .	78	566. Der Doppelgänger. <i>Heine</i> . Still ist die Nacht, es ruhen die Gassen	180
542. Gesang der Norna. <i>Scott</i> . Mich führt mein Weg wohl meilenlang	82	567. Die Taubenpost. <i>Soidl</i> . Ich hab' eine Brieftaub' in meinem Sold	182
543. Das Lied im Grünen. <i>Reil</i> . Ins Grüne, ins Grüne . . . . .	85		

# Winterreise.

Ein Cyclus von Liedern von Wilhelm Müller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 517-540.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 89.

### ERSTE ABTHEILUNG.

Februar 1827.

#### I.

#### Gute Nacht.

Mässig, in gehender Bewegung.

Singstimme.

Pianoforte.

Fremd bin ich einge - zo - gen, fremd zieh' ich wie - der aus. Der Mai war mir ge -  
 Ich kann zu meiner Rei - sen nicht wäh - len mit der Zeit, muss selbst den Weg mir

wo - gen mit manchem Blu - men - strauss. Das Mädchen sprach von Lie - be, die Mut - ter gar von  
 wei - sen in die - ser Dunkel - heit. Es zieht ein Mon - den - schat - ten als mein Ge - fährt - e -

Eh, das Mädchen sprach von Lie - be, die Mut - ter gar von Eh - nun  
mit, es zieht ein Mon - den - schat - ten als mein Ge - fähr - te mit, und

ist die Welt so trü - be, der Weg ge - hüllt in - Schnee, nun ist die Welt so trü - be, der -  
auf den weissen Mat - ten such ich des Wil - des Tritt, und auf den weissen Mat - ten such

Weg ge - hüllt in Schnee.  
ich des Wil - des Tritt.

Was soll ich länger wei - len, dass man mich trieb hin - aus? Lass ir - re Hunde

heu - len vor ih - res Her - ren Haus! Die Liebe liebt das Wan - dern, Gott hat sie so ge -

macht, von Eie - nem zu dem An - dern, Gott hat sie so ge - macht.

Die Lie - be liebt das Wan - dern, fein Lieb - chen, gu - te Nacht! von

Ei - nem zu dem An - dern, fein Lieb - chen, gu - te Nacht!

Will dich im Traum nicht

stö - ren, wär' Schad' um dei - ne - Ruh, sollst mei - nen Tritt nicht hö - ren, saecht,



sacht die Thü - re - zu! Schreib' im Vor - ü - ber - ge - hen an's Thor dir: gu - te -

Nacht, da - mit du mö - gest se - hen, an dich hab' ich ge - dacht.

Schreib' im Vor - ü - ber - ge - hen an's Thor dir: gu - te Nacht, da -

mit du mö - gest se - hen, an dich hab' ich ge - dacht, an dich hab' ich ge -

*un poco ritard.*

*pp un poco ritard.*

*a tempo*

dacht.

*pp dim.*

## II. Die Wetterfahne.

*Ziemlich geschwind, unruhig.*

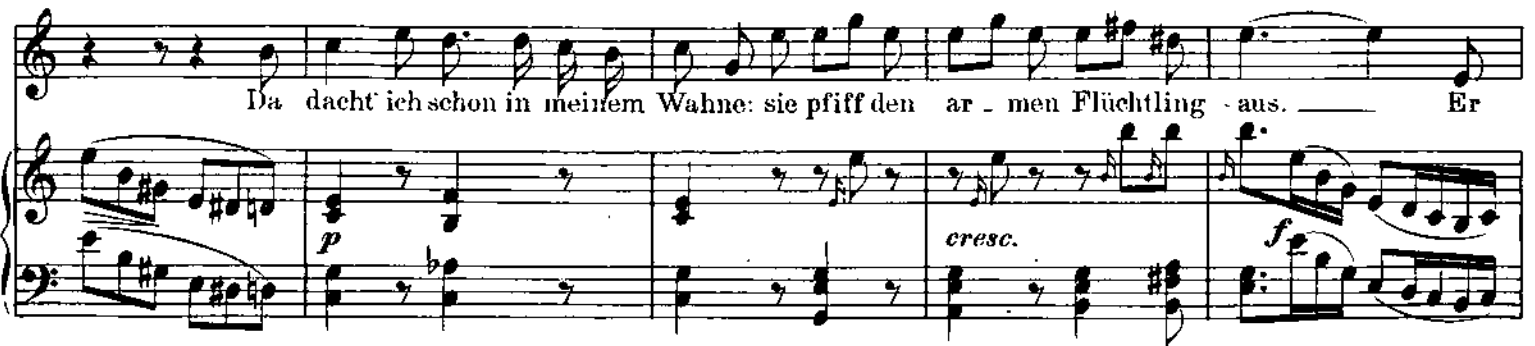
Singstimme. 

Pianoforte. 

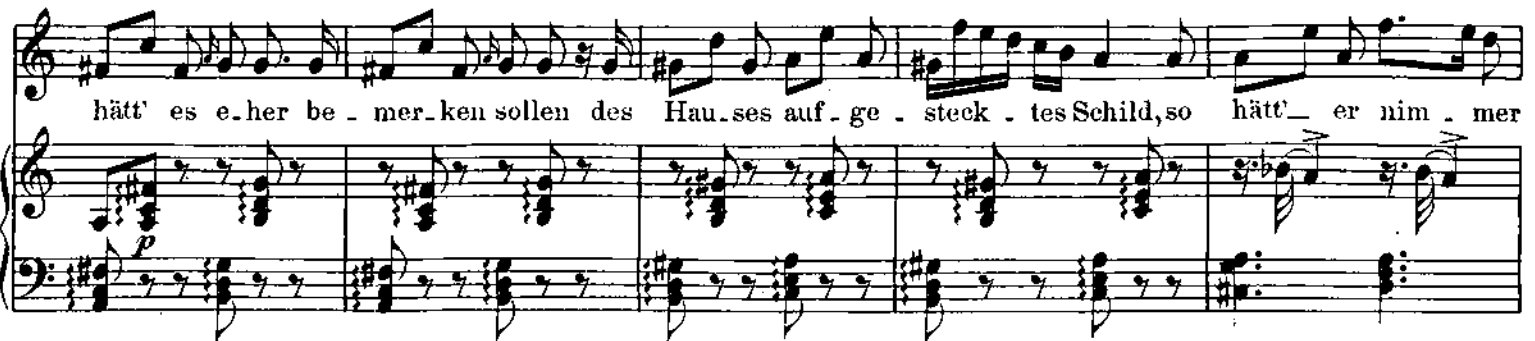
Der Wind spielt mit der Wet - terfah - ne auf mei - nes schö - nen Liebehens Haus.



Da dacht ich schon in meinem Wahne: sie piff den ar - men Flüchtling - aus. Er



hätt' es e - her be - mer - ken sollen des Hau - ses auf - ge - steck - tes Schild, so hätt' er nim - mer



su - - chen wol - len im Haus ein treu - es Frau - en - bild. Der



Wind spielt drin-nen mit den Her-zen wie auf dem Dach, nur nicht so laut. Was

The first system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lyrics are "Wind spielt drin-nen mit den Her-zen wie auf dem Dach, nur nicht so laut. Was". The piano accompaniment consists of two staves, with the right hand playing a melodic line and the left hand providing harmonic support. Dynamics include *pp* and *cresc.*

fra-gen sie nach meinen Schmerzen? ihr Kind ist ei - ne rei - che Braut.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "fra-gen sie nach meinen Schmerzen? ihr Kind ist ei - ne rei - che Braut.". The piano accompaniment features a *mf* dynamic and a *cresc.* marking.

*leise*  
Der Wind spielt drinnen mit den Her-zen wie auf dem Dach, nur nicht so laut.

The third system begins with the instruction *leise*. The vocal line and piano accompaniment are shown. The piano accompaniment includes *pp* and *tr* markings.

*laut*  
Was fra-gen sie nach meinen Schmerzen? was fra-gen sie nach meinen Schmerzen? ihr

The fourth system starts with the instruction *laut*. The vocal line and piano accompaniment are shown. The piano accompaniment includes *cresc.* and *mf* markings.

Kind ist ei - ne rei - che Braut.

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Kind ist ei - ne rei - che Braut.". The piano accompaniment features a *f* dynamic.

The sixth system shows the piano accompaniment for the final part of the piece. It includes *tr* and *pp* markings.

### III. Gefrorne Thränen.

Nicht zu langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line consists of a whole rest followed by a half rest. The piano accompaniment features a series of chords and moving lines in both hands, with dynamic markings *pp* and *decresc.* above the right hand, and *fp* below the left hand.

The second system includes the vocal line with the lyrics: "Ge - fro - rne Tropfen fal - len von mei - nen Wan - gen ab: ob es mir denn ent -". The piano accompaniment continues with chords and moving lines, marked with *pp*, *fp*, and *decresc.*

The third system includes the vocal line with the lyrics: "gan - gen, dass ich ge - weinet hab? dass ich ge - weinet hab?". The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

The fourth system includes the vocal line with the lyrics: "Ei Thränen, meine Thränen, und seid ihr gar so lau, dass ihr er - starrt zu". The piano accompaniment continues with chords and moving lines, marked with *decresc.* and *pp*.

Ei - se, wie kü h - ler Mor - gen - thau? Und dringt doch aus der Quel - le der



Brust so glühend heiss, als woll - tet ihr zer - schmel - zen des ganzen Winters Eis, des

*cresc.* *fz* *fz* *fz* *f*



ganzen Winters Eis, ihr dringt doch aus der Quel - le der Brust so glühend heiss, als

*fz* *p*



woll - tet ihr zer - schmel - zen des gan - zen Win - ters Eis, des gan - zen Win - ters

*cresc.* *fz* *fz* *fz* *f* *stark*



Eis.

*p* *decresc.* *pp*



# IV. Erstarrung.

*Ziemlich schnell. \*)*

Singstimme.

Pianoforte.

*p*

*cresc.*

*p*

*pp*

Ich  
suchi im Schnee ver . ge . bens nach ih . rer Trit . te Spur, — wo  
sie an . mei . nem Ar . me — durch . strich die grü . ne Flur, — ich

\*) Urspr: = Nicht zu geschwind.

Nach einer Fälschung von Breckkopf & Härtel in Leipzig.

such' im Schnee ver - ge - . bens nach ih - rer Trit - te Spur, wo

sie an mei - nem Ar - . me durch - strich die - grü - ne Flur.

Ich will den Bo - den küs - sen, durch - drin - gen Eis und

Schnee mit mei - . nen hei - ssen Thrä - nen, bis ich die

Er - de, die Er - . de seli, ich will den Bo - den

kü - sen, durch - drin - gen Eis und Schnee mit mei - - - - - nen hei - - - - - sen

Thrä - - - - - nen, bis ich die Er - de, die Er - - - - - de

*f* *decresc.* *p*

sch. Wo

*p* *pp legato*

find' ich ei - ne Blü - the, wo find' ich grü - nes Gras? die

Blu - - - - - men sind er - - - - - stor - - - - - ben, der Ra - - - - - sen sieht so

*cresc.* *p*



blass, die Blu - - men sind er - - stor - - ben, der

*fp* *cresc.*

Ra - - sen sieht so blass. Wo find' ich ei - ne

*p*

Blü - the? wo find' ich grü - nes Gras? Soll

*cresc.* *f* *p*

denn kein An - ge - den - ken ich neh - men mit von hier? Wenn

*p*

mei - ne - Schmerzen schwei - gen, wer sagt mir dann von ihr? Soll

*p*

denn kein An - ge - den - - ken ich neh - men mit von hier? Wenn

mei - ne Schmerzen schwei - gen, wer sagt mir dann von ihr?

Mein Herz ist wie er - fro - ren, kalt

starrt ihr Bild da - rin: schmilzt je - - das Herz mir wie - - der, fließt

auch ihr Bild, ihr Bild da - hin; mein

Herz ist wie er - fro - reu, kalt starrt ihr Bild da -

rin: schmilzt je - das Herz mir wie - der, fließt

auch ihr Bild, ihr Bild da - hin,

ihr Bild da - hin.

# V. Der Lindenbaum.

Mässig.<sup>\*)</sup>

Singstimme.

Pianoforte.

Am Brunnen vor dem Tho-re da steht ein Lin-den-baum; ich

träumt' in seinem Schatten so manchen sü-ssen Traum. - Ich schnitt in seine Rin-de so

manches liebe Wort; es zog in Freud und Lei-de zu ihm... mich immer fort.

\*) Urspr.: Mässig langsam.

Piano introduction featuring triplet patterns in both the right and left hands. The right hand has a melodic line with triplets, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with triplets.

Ich musst' auch heu - te wan - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da

Vocal line and piano accompaniment for the first line of lyrics. The piano accompaniment features a steady triplet pattern in the right hand and a more complex rhythmic pattern in the left hand.

hab' ich noch im Dun - kel die Au - gen zu - ge - macht. Und sei - ne Zweige

Vocal line and piano accompaniment for the second line of lyrics. The piano accompaniment continues with triplet patterns and includes a key signature change to three sharps (F# C# G#).

rausch - ten, als rie - fen sie mir zu: komm her zu mir, Ge - sel - le, hier

Vocal line and piano accompaniment for the third line of lyrics. The piano accompaniment features a steady triplet pattern in the right hand and a more complex rhythmic pattern in the left hand.

find'st du dei - ne Ruh! Die

Vocal line and piano accompaniment for the fourth line of lyrics. The piano accompaniment features a steady triplet pattern in the right hand and a more complex rhythmic pattern in the left hand.

kal - - ten Win - de blie - sen mir grad' in's An - ge -

sicht, der Hut flog mir vom Kop - - fe, ich

wen - - de - te mich nicht.

Nun bin ich manche Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und

im - mer hör'ich's rau - schen: du fän - dest Ru - he dort! Nun bin ich manche



Stun - de ent - fernt von jenem Ort, und im - mer hör'ich's rau - schen: du



fän - dest Ruhe dort; du fän - dest Ru - he dort!



## VI.

## Wasserfluth.

(Ursprünglich in Fis<sub>2</sub>, später unverändert in E moll.)

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Man - che Thrän' aus mei - nen Au - gen ist ge - fal - len in - den Schnee;  
Schnee, du weisst von mei - nem Seh - nen, sag', wo - hin doch geht dein Lauf?

sei - ne kal - ten Flo - cken sau - gen dur - stig ein das hei - sse Weh, \_\_\_\_\_  
Fol - ge nach nur mei - nen Thrä - nen, nimmt dich bald das Bäch - lein auf, \_\_\_\_\_



dur - stig ein das hei - sse Weh.  
nimmt dich bald das Bächlein auf.

Wenn die Grä - ser spro - sen wol - len, weht da - her ein lau - er Wind,  
Wirst mit ihm — die Stadt durch - zie - hen, mun - tre Stra - ssen ein und aus;

und das Eis — zer - springt in Schol - len, und der wei - che Schnee zer - rinnt,  
fühlst du mei - ne Thrä - nen glü - hen, da — ist mei - ner Lieb - sten Haus,

und der wei - che Schnee zer - rinnt.  
da — ist mei - ner Lieb - sten Haus.

# VII.

## Auf dem Flusse.

*Langsam.\**

Singstimme.  Der du so lu - stig

Pianoforte. *pp staccato* 

*sehr leise*

rauschtest, du hel - ler, wil - der Fluss, wie still bist du ge - wor - den, giebst

*ppp* 

kei - nen Schei - de - gruss! Mit har - ter, star - rer Rin - de hast

*pp* 

*sehr leise*

du dich ü - ber - deckt, liegst kalt und un - be - weg - lich im San - de - aus - ge -

*ppp* 

\*) Urspr: Mässig.

streckt. In dei - ne De - eke grab' ich mit

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a moving bass line in the left hand. A dynamic marking of *pp* is present in the piano part.

ei - nem spi - tzen Stein den Na - men mei - ner Lieb - sten und

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes a fermata over the word 'Stein'. The piano accompaniment features a consistent rhythmic pattern of chords and a bass line. A dynamic marking of *pp* is visible.

Stund' und Tag hin - ein: Den Tag des er - sten Grusses, den

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes triplet markings (indicated by a '3' above the notes) in both the right and left hands. The key signature changes to two sharps (F#, C#) at the end of the system.

Tag, an dem ich - ging; um Nam' und Zah - len win - det sich

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a dense texture of chords and a bass line. A dynamic marking of *pp* is present.

ein zer - broch' - ner Ring.

The fifth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings of *dim.* and *pp*. The key signature changes to one sharp (F#) at the end of the system.

Mein Herz, in die - sem Ba - che er -

kennst du - nun dein Bild? Ob's un - ter sei - ner Rin - de wohl

auch so rei - ssend schwillt, ob's wohl

auch so - rei - ssend schwillt? Mein Herz, in die - sem Ba - che

er - kennst du nun dein Bild? Ob's un - ter sei - ner

*ppp* *cresc.* *f*

Detailed description: This system contains the first two lines of music. The vocal line starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are "er - kennst du nun dein Bild? Ob's un - ter sei - ner". The piano accompaniment is in the same key signature and features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes. Dynamics include *ppp* (pianissimo), *cresc.* (crescendo), and *f* (forte).

Rin - de wohl auch so rei - ssend schwillt, ob's wohl

*tr*

Detailed description: This system contains the third and fourth lines of music. The vocal line continues with the lyrics "Rin - de wohl auch so rei - ssend schwillt, ob's wohl". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. A trill (*tr*) is indicated in the piano part towards the end of the system.

auch so - rei - ssend schwillt, ob's wohl auch so - rei - ssend

*fz*

Detailed description: This system contains the fifth and sixth lines of music. The vocal line has the lyrics "auch so - rei - ssend schwillt, ob's wohl auch so - rei - ssend". The piano accompaniment features a dynamic marking of *fz* (forzando).

schwillt?

*fp* *decresc.* *pp*

Detailed description: This system contains the seventh and eighth lines of music. The vocal line ends with the lyrics "schwillt?". The piano accompaniment concludes with a dynamic marking of *pp* (pianissimo) and a decrescendo (*decresc.*).

# VIII. Rückblick.

Nicht zu geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Es brennt mir un-ter bei-den

Soh-len, tret' ich auch schon auf Eis und Schnee, ich möcht nicht wie-der A-them

ho-len, bis ich nicht mehr die Thür-me seh, hab' mich an je-den Stein ge-

sto - ssen, so eilt' ich zu der Stadt hin - aus; die



Krä - hen war - fen Bäll' und Schlossen auf mei - nen Hut von je - dem Haus, die



Krä - hen war - fen Bäll' und Schlossen auf mei - nen Hut von je - dem Haus.



Wie an - ders hast du mich em - pfan - gen, du



Stadt der Un - beständig - keit! an dei - nen blanken Fenstern san - gen die



Lerch' und Nachti - gall im Streit. Die run - den Lin - den - bäu - me blüh - ten, die

kla - ren Rin - nen rauschten hell, und ach, zwei Mäd - chenau - gen glüh - ten! da

*cresc.*

war's geschel'n um dich, Ge - sell! und ach, zwei Mäd - chenau - gen glüh - ten! da

*p* *cresc.*

war's geschel'n um dich, Ge - sell! Kömmt mir der Tag in die Ge -

*p*

dan - ken, möcht' ich noch ein - mal rückwärts seh'n, möcht' ich zu - rü - cke wie - der

*cresc.* *f* *p*



wan-ken, vor ih - rem Hau - se stil - le steh'n; kömmt mir der Tag in die Ge -

*cresc.* *f* *pp*

dan-ken, möcht' ich noch ein-mal rückwärts seh'n, möcht'

ich zu - rü - eke wie - der wan-ken, vor ih - rem Hau - se stil - le steh'n, möcht'

*pp*

ich zu - rü - eke wie - der wan-ken, vor ih - rem Hau - se stil - le

*sp*

steh'n, vor ih - rem Hau - se stil - le steh'n.

*decresc.* *pp* *dim.*

# IX. Irrlicht.

Langsam.

Singstimme.

In die tief - sten

Pianoforte.

Fel - sen - grün - de lock - te mich ein Irr - licht hin: Wie ich ei - nen

Ausgang fin - de, liegt nicht schwer mir in dem Sinn, liegt nicht schwer mir in dem Sinn.

Bin ge - wohnt das ir - re - Gehen, 'sführt ja je - der Weg zum

Ziel: un - sre Freu - den, un - sre We - hen. al - les ei - nes Irr - lichts Spiel,

al - les ei - nes Irr - lichts Spiel! Durch des Berg - stroms trockne

Rin - nen wind' ich ru - hig mich hin - ab; je - der Strom wird's Meer ge - winnen, je - des

Lei - den auch sein Grab, je - der Strom wird's Meer ge - win - nen, je - des

Lei - den auch sein Grab.

X<sup>a</sup>  
**Rast.**  
 (Ursprüngliche Fassung.)

Mässig.

Singstimme. 

Nun merk' ich erst, wie müd' ich bin, da

Pianoforte. 



ich zur Ruh mich le - ge; das Wandern hielt mich mun - ter hin auf un - wirthba - rem



We - ge. Die Fü - sse fragen nicht nach Rast, es war zu kalt zum Stehen; der



Rü - cken fühl - te kei - ne Last, der Sturm half fort mich we - hen, der

*cresc.* *f* *p*



Rü - cken fühl - te kei - ne Last, der Sturm half fort mich we - hen.

*cresc.* *f* *p*

In ei\_nes Köhlers en\_gem Haus hab' Obdach ich ge\_fun\_den;

*pp*

doch mei\_ne Glieder ruh'n nicht aus, so brennen ih\_re\_Wun\_den. Auch

du, mein Herz, in Kampf und Sturm so wild und so ver\_wegen, fühlst in\_der Still' erst

*pp*

dei\_nenWurm mit heissem Stich sich re\_gen, fühlst in\_der Still' erst deinenWurm

*cresc.* *f* *p*

mit heissem Stich sich re\_gen.

*cresc.* *f* *p*

X<sup>b</sup>  
**Rast.**  
 (Spätere Fassung)

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Nun merk' ich erst, wie müd' ich bin, da

ich zur Ruh' mich le - ge; das Wandern hielt mich mun - ter hin auf un - wirth - ba - rem

We - ge. Die Fü - ße fru - gen nicht nach Rast, es war zu kalt zum Stehen; der

Rü - cken fühl - te kei - ne Last, der Sturm half fort mich we - hen, der

Rü - cken fühl - te kei - ne Last, der Sturm half fort mich we - hen.

In ei-nes Köhlers en-gem Haus hab' Obdach ich ge-fun-den;

*dim.* *pp*

doch mei-ne Gli-e-d-er ruh'n nicht aus, so brennen ih-re Wun-den. Auch

*cresc.* *p*

du, mein Herz, in Kampf und Sturm so wild und so ver-wegen, fühlst in-der Still' erst deinen Wurm

*leise* *pp*

mit heissem Stich sich re-gen, fühlst in-der Still' erst dei-nen Wurm

*stark* *leise* *cresc.* *f* *pp*

mit heissem Stich sich re-gen.

*stark* *cresc.* *f* *decresc.*

# XI. Frühlingstraum.

*Etwas bewegt.*

Singstimme.  Ich

Pianoforte.  *pp*

träum-te von bun-ten Blu-men, so wie sie wohl blü-hen im Mai; ich



träum-te von grü-nen Wie-sen, von lu-stigem Vo-gel-ge-schrei, von



*Schnell.*

lu-stigem Vo-gel-ge-schrei. Und als die Häh-ne kräh-ten, da



ward mein Au-ge wach; da war es kalt und fin-ster, es





schrieen die Ra-ben vom Dach, da war es kalt und fin-ster, es

Langsam.  
 schrie-en die Ra-ben vom Dach. Doch an den Fen-ster-

schei-ben, wer mal-te die Blät-ter da? doch an den Fen-ster-schei-ben, wer

mal-te die Blät-ter da? Ihr lacht wohl ü-ber den Träu-mer, der

Blu-men im Win-ter sah, der Blu-men im Win-ter sah?

Wie oben.

Ich

*pp*

träumte von Lieb' um Lie - be, von ei - ner schö - nen Maid, von Her - zen und von

*p*

Küs - sen, von Won - ne und Se - lig - keit, — von — Won - ne und Se - lig - keit. Und

*(w)* *(w)* **Schnell.**

als die Häh - ne kräh - ten, da ward mein Her - ze wach, nun

*mf* *f* *p* *f*

sitz' ich hier al - lei - ne und den - ke dem Trau - me nach, nun

*p* *f* *ff* *f*

sitz' ich hier al - lei - ne und den - ke dem Trau - me nach.

*Langsam.*  
Die Au - gen schliess ich wie - der, noch schlägt das Herz so

warm, die Au - gen schliess' ich wie - der, noch schlägt das Herz so

warm. Wann grünt ihr Blät - ter am Fen - ster? wann halt' ich mein Lieb - chen im

Arm? wann halt' ich mein Lieb - chen im Arm?

# XII<sup>a</sup>. Einsamkeit. (Ursprüngliche Fassung)

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Musical notation for the first system. The vocal line (top) is in G major, 2/4 time, with a tempo marking of 'Langsam.'. The piano accompaniment (bottom) features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and chords in the left hand. Dynamics include *pp* and *sp*.

ei - ne trü - be Wol - ke durch heit - re Lüf - te - geht, wenn in der Tan - ne -

Musical notation for the second system. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment maintains the eighth-note accompaniment.

Wip - fel ein mut - tes Lüft - chen weht: so zieh' ich mei - ne Stra - sse da -

Musical notation for the third system. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment maintains the eighth-note accompaniment.

hin mit - trä - gem Fuss, durch hel - les, fro - hes Le - ben ein -

Musical notation for the fourth system. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment maintains the eighth-note accompaniment.

sam und oh - ne Gruss. Ach, dass die Luft so - ru - hig! ach,

Musical notation for the fifth system. The vocal line concludes with the lyrics. The piano accompaniment features a *cresc.* marking and a *tremolando* section in the right hand, ending with a *sp* dynamic.

dass die Welt so\_ licht! Als noch die Stür - me

tob - ten, war ich so\_ e - lend, so e - lend nicht.

Ach, dass die Luft so\_ ru - hig! ach, dass die Welt so\_ licht!

Als noch die Stür - me tob - ten,

war ich so\_ e - lend, so e - lend nicht.

# XII<sup>b</sup>. Einsamkeit.

(Spätere Fassung.)

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie  
ei - ne trü - be - Wol - ke durch heit - re Lüf - te - geht, wenn in der Tan - nen  
Wip - fel ein mat - tes Lüft - chen weht: so zieh' ich mei - ne - Stra - sse da -  
hin mit - trä - gem Fuss, durch hel - les, fro - hes - Le - ben ein -  
sam und oh - ne Gruss. Ach, dass die Luft so - ru - hig! ach,

*pp* *sp* *cresc.* *f trem.* *p* *fp*

dass die Welt so licht! Als noch die Stür - me

*f trem.* *p* *sp* *cresc.*

tob - ten, war ich so e - lend, so e - lend nicht.

*p* *fp* *cresc.*

Ach, dass die Luft so - ru - hig! ach, dass die Welt so - licht!

*f* *p* *sp* *fp*

Als noch die Stür - me tob - ten,

*cresc.* *f* *p*

war ich so e - lend, so e - lend nicht.

*fp* *pp* *dimin.*

# ZWEITE ABTHEILUNG.

October 1827.

## XIII.

### Die Post.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line is mostly rests, with a few notes appearing later in the piece. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a similar pattern in the left hand, with some rests.

The second system continues the musical notation. The vocal line has a few notes, and the piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The word "Von der" is written below the vocal line.

The third system continues the musical notation. The vocal line has a few notes, and the piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The words "Stra - sse her ein Post - horn klingt. Was hat es, dass es so" are written below the vocal line. The piano accompaniment has a *cresc.* marking.

The fourth system continues the musical notation. The vocal line has a few notes, and the piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The words "hoch aufspringt, mein Herz?" are written below the vocal line. The piano accompaniment has a *f* marking.

The fifth system continues the musical notation. The vocal line has a few notes, and the piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The words "was hat es, dass es so hoch aufspringt, mein" are written below the vocal line. The piano accompaniment has *decresc.* and *pp* markings.



Herz, \_\_\_\_\_ mein Herz? \_\_\_\_\_ Die

*fp* *pp*

Post bringt kei-nen Brief für dich. Was drängst \_\_\_\_\_ du denn so wun-der.

lich, mein Herz, \_\_\_\_\_ mein Herz? \_\_\_\_\_ die

*pp* *p*

Post bringt kei-nen Brief für dich, mein Herz, \_\_\_\_\_ mein Herz, \_\_\_\_\_ was drängst du denn so

*cresc.* *p*

wun-der. lich, mein Herz, \_\_\_\_\_ mein Herz? \_\_\_\_\_

*f* *p*

First system of the musical score, showing the vocal line and piano accompaniment. The key signature is B-flat major and the time signature is 4/4.

Second system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "Nun ja, die Post kommt aus der Stadt, wo". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes.

Third system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "ich ein lie - bes Lieb - chen hatt, mein Herz!". The piano accompaniment includes dynamic markings: *cresc.* and *f*.

Fourth system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "wo ich ein lie - bes Lieb - chen hatt,". The piano accompaniment includes dynamic markings: *p*, *decresc.*, and *pp*.

Fifth system of the musical score. The vocal line includes the lyrics: "mein Herz, mein Herz!". The piano accompaniment includes dynamic markings: *fp* and *fp*. A first ending bracket is indicated by the number "1" at the end of the system.

Willst wohl — ein - mal hin - ü - ber seh'n, und fra - - gen,

*pp*

wie es dort mag geh'n, mein Herz, — mein Herz? —

*pp*

willst wohl ein - mal hin - ü - ber seh'n, mein Herz, — mein

*p*

Herz, — und fra - gen, wie es dort mag geh'n, mein Herz, —

— mein Herz? —

*f* *fp* *fp* *p*

# XIV. Der greise Kopf.

Etwas langsam.

Singstimme.

Der

Pianoforte.

Reif hat ei - nen weissen Schein mir ü - ber's Haupt ge - streu - et;

da glaubt ich schon ein Greis zu sein, und hab' — mich sehr ge - freu - et.

Doch bald ist er hin - weg - gehaut, hab' wie - der schwarze

Haa-re, dass mir's vor meiner Jugend graut — wie weit noch bis zur



The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a half note 'Haa-re', followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with dynamic markings of *p* and *f*.

Bahre! wie weit noch bis zur Bahre! Vom A-bendroth zum



The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a melodic contour with some slurs. The piano accompaniment includes a *pp* marking and a *p* marking. The key signature and time signature remain the same.

Mor-genlicht ward man-cher Kopf zum Grei-se. Wer



The third system shows the vocal line with a triplet of eighth notes and a slur. The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the right hand. The key signature and time signature are consistent.

glaubt's? und meiner ward es nicht auf die-ser gan-zen Rei-se, auf



The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a triplet of eighth notes. The piano accompaniment includes a triplet of eighth notes in the right hand. The key signature and time signature are consistent.

die-ser gan-zen Rei-se!



The fifth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a triplet of eighth notes. The piano accompaniment includes a triplet of eighth notes in the right hand and a *pp* marking. The key signature and time signature are consistent.

# XV. Die Krähe.

Etwas langsam.

Singstimme.

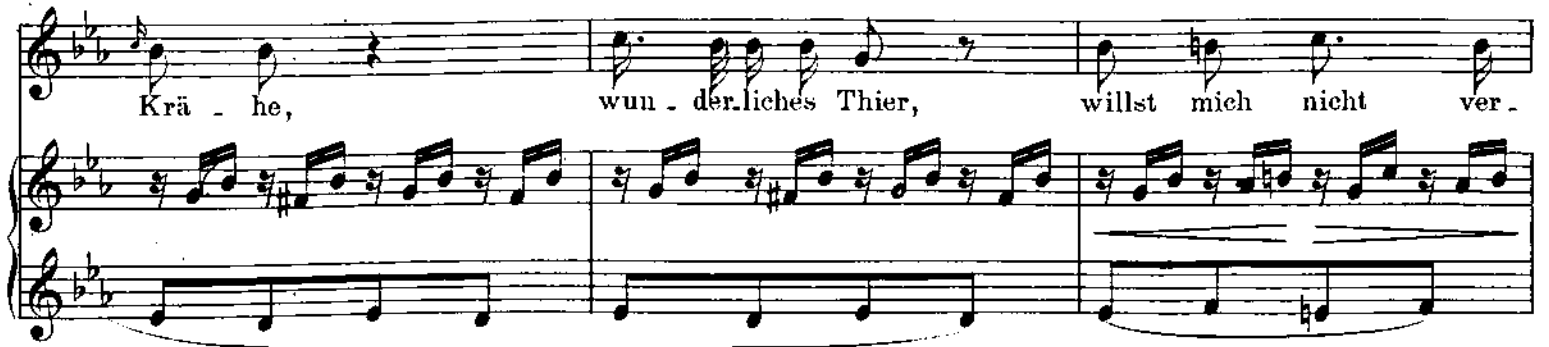
Pianoforte.

The musical score is written in a 2/4 time signature with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The tempo is marked 'Etwas langsam.' (Somewhat slow). The score is divided into four systems, each with a vocal line and piano accompaniment. The piano part features a prominent triplet pattern in the bass line. The lyrics are: 'Ei - ne Krä - he war mit mir aus der Stadt ge - - zo - - gen, ist bis heu - te für und für um mein Haupt ge -'.

flo - gen.



Krä - he, wun - der - liches Thier, willst mich nicht ver -



las - sen? Meinst wohl bald als Beu - te hier

*cresc.*



mei - nen Leib zu fas - sen?



Nun es wird nicht weit mehr gehn an dem Wan - der -



sta - be, Krä - he, lass' mich end - lich seh'n

*cre - scen - do*

Treu - e bis zum Gra - be!

Krä - he, lass' mich end - lich seh'n Treu - e bis zum

Gra - be!

*dimin.*



# XVI. Letzte Hoffnung.

Nicht zu geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the piano accompaniment in the lower staves and a blank vocal line in the upper staff. The piano part begins with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a 3/4 time signature. It features a series of chords and moving lines in both hands, with dynamic markings of *pp* (pianissimo) and accents.

The second system contains the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. The lyrics are: "Hie und da ist an den Bäu - men manches bun-te Blatt zu seh'n,". The piano accompaniment continues with similar harmonic support, including a *pp* marking.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "und ich blei - be vor den Bäu - men oft - mals in Ge - dan - ken". The piano accompaniment provides harmonic support with various chordal textures.

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "steh'n. Schau-e nach dem ei-nen Blat - te, hän - ge". The piano accompaniment ends with a final chordal structure.

mei - ne Hoffnung dran; spielt der Wind mit meinem Blat - te, zitr' ich,

*cresc.*

was ich zittern kann.

Ach, und fällt das Blatt zu Bo - den,

*cresc.*

**Etwas langsamer.**

fällt mit ihm die Hoff - nung ab,

*decresc.* *p un poco ritard.* *pp*

a tempo

fall' ich sel - ber mit zu Bo - den,

a tempo

*cresc.* *f*

Detailed description: This system contains the first two lines of music. The top line is a vocal line in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It begins with a whole rest followed by a melodic phrase. The lyrics 'fall' ich sel - ber mit zu Bo - den,' are written below the notes. The bottom two lines are piano accompaniment in a grand staff (treble and bass clefs). The piano part starts with a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include 'a tempo', 'cresc.', and 'f'.

wein', ——— wein' auf mei - ner Hoff - nung

*decresc.* *p*

Detailed description: This system contains the third and fourth lines of music. The vocal line continues with a melodic phrase and a triplet of eighth notes. The lyrics 'wein', ——— wein' auf mei - ner Hoff - nung' are written below. The piano accompaniment continues with chords and moving lines. Dynamics include 'decresc.' and 'p'.

Grab - wein', ——— wein' auf mei - ner Hoff - nung.

*pp*

Detailed description: This system contains the fifth and sixth lines of music. The vocal line continues with a melodic phrase. The lyrics 'Grab - wein', ——— wein' auf mei - ner Hoff - nung.' are written below. The piano accompaniment continues with chords and moving lines. Dynamics include 'pp'.

Grab.

*fp* *pp*

Detailed description: This system contains the seventh and eighth lines of music. The vocal line has a whole rest followed by a final note. The lyrics 'Grab.' are written below. The piano accompaniment features a drum roll in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include 'fp' and 'pp'. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

# XVII. Im Dorfe.

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music features a vocal line (Singstimme) on a single staff and piano accompaniment (Pianoforte) on two staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 12/8. The piano part begins with a *pp* dynamic marking. The vocal line is mostly rests, indicating the start of the piece.

The second system continues the piano accompaniment. The vocal line remains silent. The piano part includes a *cresc.* (crescendo) marking in the first measure and a *p* (piano) marking in the second measure.

The third system shows the vocal line beginning with the lyrics "Es bel - len die". The piano accompaniment continues with a *pp* dynamic marking.

The fourth system continues the vocal line with the lyrics "Hun - de, es ras - seln die Ket - ten; es schla - fen die". The piano accompaniment continues with a *pp* dynamic marking.

Men - schen in ih - ren Bet - ten,

*cresc.*

träu - men sich Man - ches, was sie nicht

*p* *pp*

ha - ben, thun sich im Gu - ten und Ar - gen er -

*cresc.*

la - ben; und mor - gen

*pp*

*ritard.* *a tempo*

früh ist al - les zer - flos - sen.

*a tempo* *ritard.* *dimin.*

Je nun, je nun, sie haben ihr Theil genossen, und

hoffen, und hoffen, was sie noch übrig liessen, doch wie - der zu fin - den, doch wie - der zu

fin - den auf ih - ren Kis - sen.

*decresc.*

Bellt mich nur fort, ihr

*pp*

wa - chen Hun - de, lasst mich nicht ruh'n in der Schlum - mer.

*cre* *scen*

stun - del! Ich bin — zu En - de mit

do - - - - - *p*

al - len Träu - men, was will ich un - ter den Schläfern säu -

men? Ich bin — zu En - de mit al - len Träu - men,

*p* *pp*

was will ich un - ter den Schläfern säu - - - - - men?

*cresc.* *fp* *pp*

*cresc.*

# XVIII.

## Der stürmische Morgen.

Ziemlich geschwind, doch kräftig.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the musical score. The vocal line (Singstimme) is on a single staff with a whole rest. The piano accompaniment (Pianoforte) consists of two staves (treble and bass clef) in 3/4 time, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes with various dynamics and articulations.

The second system of the musical score. The vocal line begins with the lyrics: "Wie hat der Sturm zer - ris - sen des Him - mels grau - es Kleid! die". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns and dynamics.

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "Wol - ken - fe - tzen flat - tern um - her in matten Streit, umher in mat - tem Streit." The piano accompaniment features more complex rhythmic figures and dynamic markings.

The fourth system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics: "Und ro - the Feu - er - flam - men zieh'n". The piano accompaniment ends with a *ff* (fortissimo) dynamic marking.



zwischen ih - nen hin, das nenn' ich ei - nen Mor - gen so recht nach mei - nem

Sinn! Mein Herz sieht an dem Him - mel ge - malt sein eig - nes Bild, es

ist nichts als der Win - ter, es ist nichts als der Win - ter, der

Win - ter kalt und wild!

# XIX. Täuschung.

Etwas geschwind.

Singstimme.

The first system of the musical score. It consists of a vocal line (Singstimme) and a piano accompaniment (Pianoforte). The piano part is marked with a piano dynamic (*p*). The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/8. The vocal line is mostly rests, indicating the beginning of the piece.

Ein Licht — tanzt freundlich vor mir her, — ich folg' — ihm

The second system of the musical score. The vocal line begins with the lyrics "Ein Licht — tanzt freundlich vor mir her, — ich folg' — ihm". The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

nach die Kreuz und Quer; ich folg' — ihm gern, und seh's ihm an, —

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "nach die Kreuz und Quer; ich folg' — ihm gern, und seh's ihm an, —". The piano accompaniment maintains its rhythmic accompaniment.

dass es — ver - lockt den Wan - ders - mann. Ach! wer wie

The fourth system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics "dass es — ver - lockt den Wan - ders - mann. Ach! wer wie". The piano accompaniment ends with a final chord.

ich so e-lend ist, giebt gern— sich hin der bun-ten List, die hin-ter Eis und

Nacht— und Graus— ihm weist— ein hel-les, war-mes Haus,

*cresc.* *p*

und ei- - ne lie-be See-le drin— nur Täu- - schung

ist— für mich Ge-winn!

*decresc.*

## XX. Der Wegweiser.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Was ver - meid' ich denn die We - ge, wo die andern Wandrer gehn,

su - che mir versteck - te Ste - ge durch ver - schneite Fel - sen - höhn? su - che

mir ver - steck - te - Ste - ge durch ver - schnei - te - Fel - sen - höhn, durch Fel - sen - höhn?

*cresc.* *p*

Ha-be ja doch nichts be-gan-gen, dass ich Menschen soll-te

scheun, dass ich Menschen soll-te scheun, welch ein thö-richtes Ver-lan-gen treibt mich

in die Wü-ste-nei-en, treibt mich in die Wü-ste-nei-h?

Wei-ser

ste-hen auf den We - gen, wei-sen auf die Stä-dte zu, und ich  
(Stra - ssen)

wan-dre son-der Ma - ssen, oh-ne Ruh, und su - che Ruh, und ich

wandre son - der Ma - ssen, oh-ne Ruh, und su - che Ruh, und su - che Ruh.

*cresc.* *p*

Ei-nen Wei-ser seh'ich ste - hen un-ver - rückt vor mei-nem

*decrescendo* *pp*

Blick; ei-ne Stra-sse muss ich ge - hen, ei-ne Stra-sse muss ich ge - hen, die noch

cre - - - - - scen - - - - - do - - - - -

kei - - - - - ner ging zu - rück. Ei-nen Wei-ser seh' ich

*f* *p* *pp*

ste-hen unver - rückt vor meinem Blick; ei-ne Stra-sse muss ich ge-hen, die noch

cre - - - - - scen - - - - - do - - - - -

kei - - - - - ner ging zu - rück, die noch kei-ner , ging zu - rück.

*f* *p* *pp*

# XXI. Das Wirthshaus.

Sehr langsam.

Singstimme

Pianoforte.

Auf ei-nen To-dten-a-cker hat mich mein Weg ge-bracht; all-

hier will ich ein-keh-ren, hab' ich bei mir ge-dacht.

Ihr grü-nen To-dtenkrän-ze, könnt wohl die Zei-chen sein, die



mü-de Wan-drer la-den ins küh-le Wirthshaus ein. Sind



denn in die-sem Hau - se die Kammern all' be-setzt? bin matt zum Nie-der-sin - ken, bin



tödlich schwer verletzt. O unbarmherzige Schenke, doch weisest du mich ab? Nun



wei-ter denn, nur wei-ter, mein treu-er Wan-der-stab, nun wei-ter denn, nur wei-ter, mein

*cresc.* *p* *cresc.*



treu-er Wan-der-stab!



## XXII. Muth.

(Ursprünglich in A-, später unverändert in G-moll.)

Ziemlich geschwind, kräftig.

Singstimme.

Fliegt der Schnee —  
Hö - re - nicht —

Pianoforte.

— mir in's Ge - sicht, schüttl' ich ihn her - un - ter.  
— was es mir sagt, ha - be kei - ne Oh - ren,

Wenn mein Herz — im Busen spricht, sing' ich hell und munter.  
füh - le nicht — was es mir klagt, Kla - gen ist für Tho - ren.

Lu - stig in die Welt hin - ein ge - gen Wind und Wet - ter!

will kein Gott auf Erden sein, sind wir selber Götter!

*mf* *f*

This system contains the first two staves of music. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are "will kein Gott auf Erden sein, sind wir selber Götter!". The bottom staff is a piano accompaniment in treble and bass clefs. It begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and includes a forte (*f*) dynamic later in the system. The piano part features a steady accompaniment of chords and some melodic movement.

Lu-stig in die Welt hinein gegen Wind und Wetter!

*mf* *f*

This system contains the next two staves of music. The top staff continues the vocal line with the lyrics "Lu-stig in die Welt hinein gegen Wind und Wetter!". The bottom staff continues the piano accompaniment, maintaining the *mf* and *f* dynamics. A fermata is placed over the final note of the piano part in this system.

will kein Gott auf Erden sein, sind wir selber Götter!

*mf* *f*

This system contains the third two staves of music. The top staff repeats the lyrics "will kein Gott auf Erden sein, sind wir selber Götter!". The bottom staff continues the piano accompaniment with the same dynamics and structure as the previous systems.

*f*

This system contains the final two staves of music. It consists of a piano accompaniment in treble and bass clefs, starting with a forte (*f*) dynamic. The piano part concludes with a final chord and some melodic flourishes.

## XXIII. Die Nebensonnen.

Nicht zu langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Drei

Son-nen sah ich am Him-mel stehn, hab' lang und fest — sie an-ge-sehn.

Und sie auch stan-den da so stier, als woll-ten sie — nicht

weg von mir. Ach, mei-ne Son-nen seid ihr

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of four systems of music. Each system includes a vocal line (Singstimme) and a piano accompaniment (Pianoforte). The piano part is written in two staves (treble and bass clef). The vocal line is in a single staff. The score includes dynamic markings such as *p*, *pp*, *f*, and *mf*. There are also performance instructions like 'Nicht zu langsam.' and 'Drei' (triplets). The lyrics are in German and describe a scene where the narrator sees three suns in the sky and expresses a desire for them to disappear.

nicht, schaut an - dern doch ins An - ge - sicht! Ja,

neu - lich hatt' ich auch wohl drei; nun sind hin - ab die be - sten zwei.

Ging' nur die dritt' erst hin - ter - drein! im

Dunkeln wird — mir woh - ler sein.

# XXIV.<sup>a</sup> Der Leiermann.

(Ursprüngliche Fassung.)

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a characteristic rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand, with dynamic markings of *pp* (pianissimo).

The lyrics are:

Drüben hin term Dor fe steht ein Lei er mann,  
Kei ner mag ihn hö ren, kei ner sieht ihn an,  
und mit star ren Fin gern dreht er, was er kann,  
und die Hun de knurren um den al ten Mann.  
Baarfuss auf dem Ei se wankt er hin und her,  
Und er lässt es ge hen al les wie es will,

und sein kleiner Teller bleibt ihm immer leer,  
dreht, und sei. ne Leier steht ihm nimmer still,

und sein kleiner Tel. ler bleibt ihm immer leer.  
dreht, und sei. ne Lei. er steht ihm nimmer still.

Wun - der. licher Al. ter, soll ich mit dir gehn? Willst du meinen Liedern

dei. ne Lei. er drehn? —

*f* *p* *pp*

# XXIV<sup>b</sup> Der Leiermann.

(Spätere Fassung.)

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Drüben hinterm Dorfe steht ein Leiermann, und mit starren Fingern

dreht er, was er kann. Baarfuss auf dem Eise wankt er hin und her,

und sein kleiner Teller bleibt ihm immer leer, und sein kleiner Teller

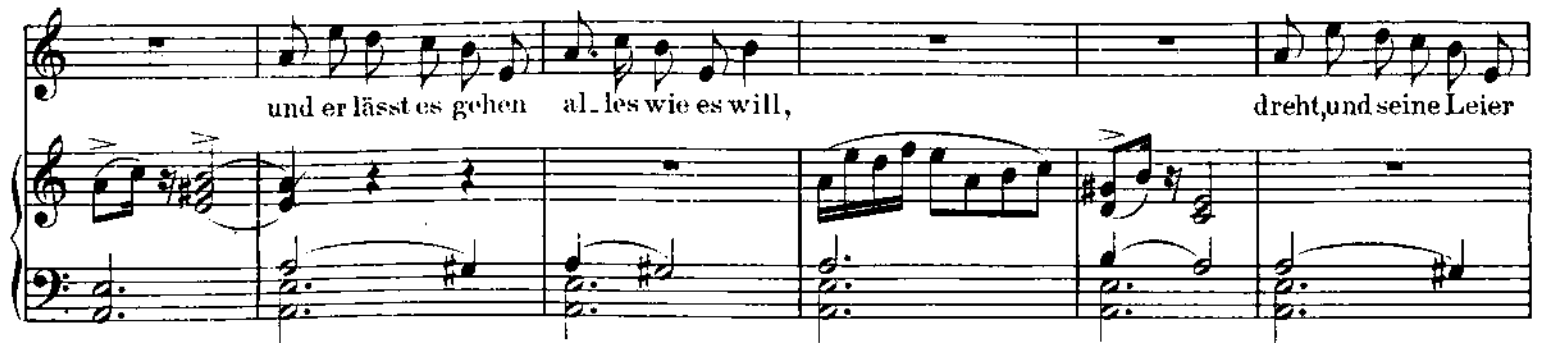
bleibt ihm immer leer. Keiner mag ihn hören,



keiner sieht ihn an, und die Hundeknurren um den alten Mann.



und er lässt es gehen alles wie es will, dreht, und seine Leier



steht ihm nimmer still, dreht, und seine Leier steht ihm nimmer still.



Wunderlicher Alter, soll ich mit dir gehn?



Willst zu meinen Liedern deine Leier drehn?

